

**>Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 608/2005				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich				
<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Jugendhilfeausschuss	22.11.2005				

Tagesordnungspunkt

Nutzung des Gebäudes St.-Konrad-Straße 14 durch die Elternvereine "Pfiffikus" und "Knubbelsberge"

Inhalt der Mitteilung:

@->

Schließung der Kath. Kindertagesstätte St. Konrad

Im Rahmen des Sparkonzepts „Zukunft heute“ des Kölner Erzbistums wird zum 31.07.2006 die dreigruppige Kath. Kindertagesstätte St. Konrad in Hand, St.-Konrad-Straße 14, ihren Betrieb einstellen (vergleiche Beschlussvorlage für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 14.06. und 13.09.2005, Drucksachen-Nr. 271/2005).

Aufgrund von Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, die 1999 /2000 durchgeführt worden und mit städtischen Mitteln bezuschusst worden sind, liegt auf dem Gebäude eine 30jährige Zweckbindung, die 2030 endet. Ergänzende Ausstattung für die Kindertagesstätte wurde von der Stadt 1999 bezuschusst; hier gilt eine 10jährige Zweckbindung, die 2009 endet.

Die Kirchengemeinde St. Konrad ist bereit, ihr Kindertagesstättengebäude St.-Konrad-Straße 14 für den Betrieb einer Kindertagesstätte in anderer Trägerschaft bereitzustellen.

Verlagerung der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in das Kindertagesstättengebäude St.-Konrad-Straße 14

Die eingruppige Kindertagesstätte des Elternvereins „Pfiffikus“ mit ihrer Großen Altersgemischten Gruppe (10 Kindergarten- und 10 Hortplätze) ist in einem Pavillon der Gemeinschaftsgrundschule Hand, St.-Konrad-Straße 5, provisorisch in zwei Klassenräumen untergebracht.

Um die Gemeinschaftsgrundschule zum 01.08.2006 zu einer Offenen Ganztagschule ausbauen zu können, werden u. a. diese beiden Klassenräume benötigt. Den Mietvertrag über die Schulräume mit dem Elternverein „Pfiffikus“ hat die Stadt fristgerecht zum Sommer 2006 gekündigt.

Der Elternverein „Pfiffikus“ ist bereit, zum 01.08.2006 mit seiner Gruppe, die dann in eine Kindergarten-Ganztagsgruppe umgewandelt werden soll, umzuziehen.

Verlagerung der Kindertagesstätte „Knubbelsberge“ in das Kindertagesstättengebäude St.-Konrad-Straße 14

Die zweigruppige Kindertagesstätte des Elternvereins „Knubbelsberge“ befindet sich seit 1999 in dem Haus Gierather Mühlenweg 12. Zuvor war sie als eingruppige Einrichtung in dem Nachbarhaus Gierather Mühlenweg 12a untergebracht.

Mit dem Umzug in das Haus Gierather Mühlenweg 12 war mit dem seinerzeit verantwortlichen Vorstand des Elternvereins vereinbart, dass der Standort mit Erfüllung des Mietvertrages 2005 / 2006 aufgegeben wird. Die Randalage und der Bedarf vor Ort von maximal einer Gruppe waren und sind für diese Haltung des Jugendamtes maßgeblich. Zugleich sicherte das Jugendamt dem Elternverein zu, sich bis dahin um eine geeignete andere Unterbringung in zentraler Lage zu kümmern.

Eine Planung zielte darauf ab, in Lückerath auf einem städtischen Grundstück Am Pützchen / Am Fürstenbrünnchen eine neue Kindertagesstätte zu errichten. Eine zweite Idee bezog sich auf die Nutzung eines Teils des ehemaligen Belgischen Internats in Bensberg an der Falltorstraße. Konkretere Planungen wurden dann aufgenommen, um in Trägerschaft der beiden Elternvereine „Knubbelsberge“ und „Pfiffikus“ im Hermann-Löns-Viertel eine neue dreigruppige Kindertagesstätte zu errichten. Diese Pläne zum Bau einer neuen Einrichtung wurden ebenfalls verworfen, weil

- die jüngste Bevölkerungsprognose einen spürbaren Rückgang der Kinderzahlen erwarten lässt,
- durch Ausbau der Grundschulen zu Offenen Ganztagschulen in Kindertagesstätten Hortgruppen aufgegeben werden, die die Möglichkeiten einer dauerhaften Unterbringung bisher provisorisch untergebrachter Kindergartengruppen schaffen,
- die katholische Kirche im Rahmen ihres Sparkonzepts „Zukunft heute“ Kindertagesstätten aufgibt und für andere Träger bereitstellt.

Der Elternverein „Knubbelsberge“ hat am 15.10.2005 dem Jugendamt mitgeteilt, dass er der Verlagerung seiner Kindertagesstätte in das freiwerdende Gebäude an der St.-Konrad-Straße zustimmt.

Gemeinsame Planungen der beiden Elternvereine

Auf einem Treffen der beiden Elternvereine „Pfiffikus“ und „Knubbelsberge“ mit den Kita-Fachberatungen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und des Jugendamtes wurden Fragen

- zum Zusammenschluss der beiden Elternvereine zu einem Elternverein,
- zur Angebotsstruktur der dreigruppigen Kindertagesstätte,
- zur Überleitung der Kinder aus den Kindertagesstätten der beiden Elternvereine
- zur Übernahme von Kindern der Kath. Kindertagesstätte St. Konrad, die zum 31.07.2006 geschlossen wird,
- zur personellen Besetzung und arbeitsrechtlichen Aspekten

- zur Vereinbarung mit der Kath. Kirchengemeinde St. Konrad über die Nutzung des Kita-Gebäudes besprochen.

In Arbeitsgruppen werden dazu in den nächsten Wochen und Monaten Details mit dem Ziel beraten, am 01.08.2006 in dem Gebäude St.-Konrad-Straße 14 den Zusammenschluss beider Kindertagesstätten zu vollziehen.

Versorgung mit Krippen- und Kindergartenplätzen

Nach Schließung der dreigruppigen Kindertagesstätte St. Konrad, Zusammenlegung der beiden Kindertagesstätten „Pffikus“ und Knubbelsberge“ sowie nach Umwandlung von Hortplätzen in Kindergartenplätze wird es in den Wohnplätzen in Nußbaum, Paffrath, Hand und Gronau zum 01.08.2006 voraussichtlich folgendes Krippen- und Kindergartenangebot geben:

	Krippenplätze	Kindergartenplätze
131 Montessori-Kindertagesstätte „Rosenhof“	7	48
141 Kath. Kindertagesstätte St. Clemens	0	90
142 DRK-Kindertagesstätte Paffrath	7	48
143 AWO-Kindertagesstätte Paffrath	7	78
144 Kindertagesstätte „Rabauken“	7	53
146 AWO-Wald-Kindergarten Paffrath	0	15
151 Kindertagesstätte Pffikus / Knubbelsberge	0	65
152 Evg. Kindertagesstätte der Heilig-Geist-Kirche	0	70
153 Kindertagesstätte „Tausendfüßler“	7	53
241 Kath. Kindertagesstätte St. Marien *	0	80
242 AWO-Kindertagesstätte „Drunter und Drüber“	7	53
243 Kindergarten Am Golfplatz	0	45
246 Evg. Kindertagesstätte „Kradepohl“	3	82
	45	780

* und 10 Hortplätze

Bei diesem Platzangebot ergibt sich bezogen auf die Zahl der Kinder am 30.06.2005 im nächsten Jahr voraussichtlich folgende Versorgung:

	Krippe (2 Jahrgänge)	Kindergarten (4 Jahrgänge)
Plätze am 01.08.2006	45	780
Kinder am 30.06.2005	405	872
Versorgung	11,1 %	89,4 %

Damit ergibt sich eine sehr gute, über dem Stadtdurchschnitt liegende Kindergartenversorgung von 85,2 % (Stand: August 2005), die es erlaubt, zunehmend mehr Kindergartenplätze mit Kindern unter drei Jahren zu belegen, um die – gemessen am Stadtdurchschnitt von 13,5 % - geringe Krippenversorgung etwas zu verbessern.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: 1.464.718.03	